



Antrag-Nr.: A 030
zum Haushaltsplanentwurf 2013 vom 23.10.2012

Den Antrag stellt



Der Antrag wurde

- ☐ eingearbeitet
☐ in das Antragsverfahren verwiesen
☐ beschlossen
☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen

Unterschrift

Erhöhung des Zuschusses für die Suchtberatungsstelle "Blaues Kreuz"

☒ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule	Verweisung an Fachausschuss Finanzen Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
	Amt Gesundheitsamt	
	PSP-Element 1.100.41.4.0.03	

Beschlussvorschlag

Der Zuschuss für die Suchtberatungsstelle „Blaues Kreuz“ wird um 25.000,- Euro erhöht.

Begründung:

In der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle „Blaues Kreuz“ werden bevorzugt Menschen aus dem russischen Sprachraum betreut. So konnten 2011 insgesamt 105 Personen (2012 weiter steigend) über die Angebote der Einzelfallhilfe in der Beratungsstelle und in der Justizvollzugsanstalt erreicht werden.

Aufgrund der schlechteren sozialen Verfassung der russischsprachigen suchtkranken Klientinnen und Klienten ist hier ein höherer Betreuungsbedarf als bei Betroffenen ohne Migrationshintergrund festzustellen. Zudem zeigen die Erfahrungen, dass die Betreuung von Klientinnen und Klienten mit Migrationshintergrund kaum durch deutschsprachige Suchtfachkräfte ohne die entsprechenden Sprachkenntnisse übernommen werden können. Um die Angebote aufrecht zu erhalten, ist es deshalb dringend erforderlich, eine Stelle für eine russischsprachige Sozialarbeiter/in langfristig zu sichern.

Mögliche Deckungsquelle:

siehe Antrag Nr. 064 „Änderung Planansatz für Zinsaufwendungen“ der Fraktion DIE LINKE